

für Musik mit anderen zu teilen, sei es als Kammermusikerin in verschiedenen Formationen, als Chorleiterin, als Sängerin oder vierhändig am Klavier mit ihrer Mutter Barbara.

Nach ihrer Übersiedlung nach Wien vertiefte sie ihre Fertigkeiten bei der Konzertharfenistin Gabriela Mossyrsch am Konservatorium der Stadt Wien. Ihre Laufbahn ist durch zahlreiche Preise bei Wettbewerben sowie Engagements an bekannten Theatern und in namhaften Orchestern geprägt (u.a. Volkstheater Wien, Wiener Volksopernorchester, Orchester des Raimundtheaters, Orchester der Opernwerkstatt Wien, Jeunesse-Orchester, Symphonieorchester Amstetten, Universitätsorchester Institut Oberschützen, Orchester der Konservatorium Wien Privatuniversität).

**Michele Lanzini** (Violoncello) begann seine Ausbildung am Istituto musicale comunale "Palmiero Giannetti" di Grosseto (Toscana/Italien). Danach studierte er am Conservatorio di Musica "Luigi Cherubini" in Florenz bei Prof. Andrea Nannoni und schloss sein Studium mit Auszeichnung ab.

Seit jeher hatte er eine große Passion für Kammermusik und musizierte u.a. im "Quartetto Resurgo" und im Barockensemble "Musici in Villa". Er spielte im Orchestra da Camera Fiorentina, im Orchester "Città di Grosseto", im Syrian National Orchestra, im Orchestra Maggio Fiorentino Formazione und im Orchestra Giovanile Italiana. Seit 2011 interessiert er sich speziell für Improvisation und zeitgenössische Musik und spielte u.a. mit Edoardo Ricci, Eugenio Sanna und Tristan Honsinger zusammen.

Michele Lanzini unterrichtet Violoncello an mehreren Musikschulen in der Toskana. Seit 2012 ist er Lehrer für Violoncello im "Progetto Piagge" an der Scuola di Musica di Fiesole.



Die Bachwoche 2013 wird unterstützt aus Kulturförderungsmitteln der Stadt Wien.

Am Kirchengang ist eine CD mit einer Auswahl von Werken erhältlich, die anlässlich der Bachwoche 2008 zur Aufführung gelangt sind (€ 10.-).

**Veranstalter:** Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien, Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel. 512 83 92

MUSIKFORUM LUTHERISCHE STADTKIRCHE WIEN



# Ostertrilogie

## Leiden – Tod – Auferstehung

**Daniel Stratznig** – Akkordeon und Leitung

**Michele Lanzini** – Violoncello

**Katharina Hofbauer** – Harfe

**Marc Thomas Merz** – Sprecher

**Mittwoch, 20. März 2013, 19:30 Uhr**

Lutherische Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 18

Eintritt frei! – Spenden zur Deckung der Ausgaben erbeten.

## Programm

### *Einleitung*

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" BWV 244  
(Arrangement für Harfe solo von Katharina Hofbauer)

**Johann Sebastian Bach**

Toccata d-Moll BWV 565  
(Arrangement für Akkordeon solo von Daniel Stratznig)

### *Das Leiden*

**Sofia Gubaidulina (\*1931)**

"De profundis" für Akkordeon solo

### *Der Tod*

**Sofia Gubaidulina**

"In croce" für Orgel und Violoncello  
(Arrangement für Akkordeon und Violoncello von Elsbeth Moser)

### *Die Auferstehung*

**Daniel Stratznig (\*1983)**

Die Auferstehung

**Johann Sebastian Bach**

Prélude aus der Suite G-Dur für Violoncello solo BWV 1007

**Alphonse Hasselmans (1845-1912)**

"La Source" – Konzertetüde für Harfe op. 44

**Daniele Del Lungo (\*1972)**

Preudio all'Intermezzo

**Pietro Mascagni (1863-1945)**

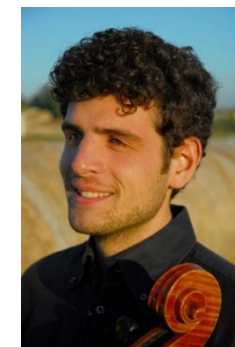
Intermezzo aus der Oper "Cavalleria Rusticana"



Daniel Stratznig



Katharina Hofbauer



Michele Lanzini

**Daniel Stratznig** (Akkordeon) begann seine Ausbildung im Alter von 7 Jahren in der Musikschule Spittal/Drau und studierte dann am Kärntner Landeskonservatorium klassisches Akkordeon bei Roman Pechmann. 2006 bestand er dort seine Abschlussprüfung mit Auszeichnung und ging nach Italien, um am Conservatorio di Musica "Luigi Cherubini" in Florenz bei Ivano Battiston weiter zu studieren. 2009 schloss er dort sein Studium mit Auszeichnung ab. Anschließend studierte er in der Akkordeonklasse bei Stefan Hussong an der Musikhochschule Würzburg. Ende 2010 legte er dann sein Abschlussexamen im Fach Kammermusik bei Daniela De Santis am Conservatorio di Firenze mit Auszeichnung ab.

Mit dem Ensemble "Fisarchi" spielte er in Italien, England, Deutschland und Österreich; in Italien hat er mit dem Teatro Metastasio Prato und dem Piccolo Teatro di Milano in einem Stück von Giorgio Strehler zusammengearbeitet. Er gab Konzerte im Teatro Verdi di Pisa, im Teatro Everest Firenze, im Auditorium al Duomo und musizierte bei den Festivals "Genio Fiorentino" und "Cantiere di Montepulciano" sowie bei den Internationalen Musikwochen Millstatt.

Daniel Stratznig spielt außer im Ensemble "Fisarchi" auch im Trio "Bramada" und ist Akkordeonlehrer an der Musikschule Wien.

**Katharina Hofbauer** (Harfe) wurde in Klagenfurt geboren. Ihre Harfenausbildung begann sie in der Städtischen Musikschule bei Eveline Schuler. Geprägt durch ihren Vater (Professor für Schlagwerk am Kärntner Landeskonservatorium) und die pianistische Unterrichtstätigkeit ihrer Großmutter Gertrude, begann sie bereits mit 16 Jahren, eigene Schüler zu unterrichten. Sie hatte stets Freude daran, ihre Begeisterung